

Bewertungskriterien und Literaturliste Hackbrett

Stimmung

Trotz der vielen Saiten sollte das Instrument sauber gestimmt sein. Großer Wert sollte dabei auf reinen Oktavklängen liegen. Die zwei oder drei gleich gestimmten Saiten eines jeden Saitenchores müssen gut intoniert sein.

Körperhaltung

Das Hackbrett kann im Sitzen wie auch im Stehen gespielt werden. Üblicherweise wird das Stehen in der Literatur außerhalb der Volksmusik bevorzugt.

„Beim Spielen sollte man zunächst darauf achten, dass sich das Instrument in der richtigen Höhe mit leichter Schrägneigung (...) befindet, so dass der Spieler aufrecht stehen kann. Arme und Hände sollen locker herabhängen können, die Ellbogen sind frei beweglich und die Handgelenke entspannt. (...) Beide Füße sollten guten Bodenkontakt haben, dabei können Stand- und Spielbein ruhig öfter wechseln.“ (aus Birgit Stolzenburg: Pizz und Batt, Bd. 1. München [Musikverlag 4'33''] 1997, S. 4)

Schlägel

Um verschiedene Klangfarben zu erzeugen, sollen mehrere Schlägelpaare, die in Gewicht und Belag (verschiedene Lederarten, Filz, Holz) unterschiedlich sind, benützt werden. Auch Pizzicato-Spiel oder die Verwendung von Federkielen und „Dediles“ (Fingerringen) dienen der Farbenvielfalt und dem mehrstimmigen Spiel.

Schlägelhaltung

„Die Schlägel werden locker zwischen Zeige- und Mittelfinger gelegt, Ringfinger und Daumen berühren leicht sowohl den Schlägelgriff als auch Zeige- und Mittelfinger. Die Schlägel sind die natürliche Fortsetzung der Arme (...). Der kleine Finger hängt locker daneben (...).“ (Stolzenburg a.a.O.)

Anschlagstechnik

Der Anschlagsimpuls kommt aus dem Rücken, der ganze Arm ist an der Ausführung beteiligt. Die Schlägel sind also die natürliche Verlängerung der Arme, die Durchlässigkeit der Gelenke ist wichtig.

„Zu einem Schlag gehört ein Schwung, ein Ausholen, zu einem guten Anschlag gehört das sofortige Zurückfedern, das für die Tonbildung von Bedeutung ist. Der Anschlag nahe beim Steg erbringt einen härteren Ton, der Anschlag mehr gegen die Instrumentenmitte erbringt einen weicheren Ton. Durch Steilstellung der Schlägel kann die oberste Saite eines Saitenchores angeschlagen werden, was dem zarteren una corda-Effekt alter Hammerklaviere entspricht.“ (Karl-Heinz Schickhaus: Neues Schulwerk für Hackbrett, Teil 2. München [Musikverlag Preißler] 1984, S. 6). Weitere Anschlagsarten sind z. B. Tremoli mit einer Hand oder mit beiden Händen.

Dämpftechnik

Durch den charakteristischen Nachklang des Hackbretts ergibt sich die Notwendigkeit einer sauberen Dämpftechnik. Je nach Stilistik sollten also Nachklänge und Dissonanzen mit den kleinen Fingern, Handkanten und Unterarmen abgedämpft werden.

Phrasierung

Durch möglichst dichtes Spiel kann die Illusion von Legato und Gesanglichkeit erweckt werden. Staccato kann durch einen kurzen, knappen Anschlag erzeugt werden. Eine stilistisch adäquate Artikulation kann vorausgesetzt werden.

Vom-Blattspiel

Da beim Anschlagen mit den Schlägeln kein direkter Kontakt zwischen den Fingern und dem Instrument besteht, ist das Vom-Blattspiel schwieriger als bei anderen Instrumenten. Melodien in Tonleiterabschnitten eignen sich besser als Stücke mit großen Intervallen.

Weitere Informationen

Hackbrettforum e.V.

Sudetenweg 26

83620 Feldkirchen-Westerham

Telephon 0 80 63 / 20 39 22

<http://www.hackbrettforum.de>

E-Mail: info@hackbrettforum.de

Eingangsniveau (§ 49 Abs. 2 Nr. 2 GSO)

Komponist	Werk	Verlag	Epoche
Anonym	Die Concerte aus dem Psalterium-büchlein der Maria Constantina Voglerin (hg. von Karl-Heinz Schickhaus), <i>daraus</i> : Nr. 5, 6, 7, 8 (<i>ein Stück nach Wahl</i>)	Edition Tympanon eT 19	Barock
Händel, Georg Friedrich (1685–1759)	Sonate F-Dur HWV 370, <i>daraus</i> : 2. Satz Allegro	Bärenreiter-Verlag BA 4226	Barock
Monza, Carlo (um 1740–1801)	Sonate C-Dur für Hackbrett und Basso continuo (ganz)	Musikverlag Preißler JP 6300	Klassik
Sammartini, Giovanni Battista (1700–1775)	Sonate für Hackbrett und Basso continuo, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	Edition Tympanon eT 29	Klassik
Rüggeberg, Michael (* 1941)	„Musenmusik“, <i>daraus 2 Stücke nach Wahl</i> : Polyhymnia, Urania, Terpsichore	Musikverlag Preißler JP 6313/I	20. Jahrhundert
Genzmer, Harald (1909–2007)	Disegno per Salterio (beide Sätze)	Musikverlag Preißler JP 6305/III	20. Jahrhundert
Leistner-Mayer, Roland (*1945)	Six aveux d’amour, 6 Romanzen für Hackbrett solo op. 93, <i>daraus</i> : Nr. 5	Musikverlag Vogt und Fritz V&F 709	20. Jahrhundert

Ausbildungsabschnitt 11/1

Komponist	Werk	Verlag	Epoche
Loeillet de Gant, Jean-Baptiste (1688–1720)	Sonate a-Moll für Altblockflöte und Basso continuo op. 1/1, <i>daraus</i> : 1. und 2. Satz	Bärenreiter-Verlag HM 43 oder Doblinger-Verlag GKM 13 oder Edition Moeck MOE 1028	Barock
Vivaldi, Antonio (1678–1741)	Sonate für Violine und Basso continuo F-Dur op. 2, Sonate IV, <i>daraus</i> : 2. Satz Allemanda (Allegro)	Schott-Verlag Band 1: ED 4212	Barock
Baston, John (1708–1739)	Concertino G-Dur für Sopranblockflöte und Basso continuo, <i>daraus</i> : Siciliana und Allegro	Hänssler-Verlag HE 11.205	Barock
Anonym	10 Solostücke aus der Handschrift Barcelona (1764), <i>daraus</i> : Suite aus diversen Stücken (außer Folias de Espana), z. B.: Retreta de Suysos – Cansoneta – Minue – Seguedillas (in: Spanische Hackbrettmusik, hg. von Karl-Heinz Schickhaus, Heft 2)	Musikverlag Preißler JP 6316/II	Klassik
Rotonno, Gennaro (um 1770)	Echo-Sonate D-Dur für Hackbrett und Basso continuo (beide Sätze)	Edition Tympanon eT 23	Klassik
Chiesa, Melchior (um 1740–1799)	Sonate G-Dur für Hackbrett und Basso continuo, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	Musikverlag Preißler JP 6314	Klassik
Kammerer, Edwin (*1938)	Inventionen für Hackbrett solo, Heft 1, <i>daraus</i> <i>wahlweise</i> : Nr. IV, VIII, XII	Edition Minima 308 (Vertrieb durch Edition Tympanon)	20. Jahrhundert
Spring, Rudi (*1962)	Album für Hackbrett, <i>daraus</i> : Epilog auch zu finden unter: Gradus ad Parnassum, Teil 2, <i>daraus</i> : Epilog	Musikverlag 4'33" 1002 bzw. Musikverlag Preißler JP 6310/II	20. Jahrhundert
Hollfelder, Waldram (*1924)	Fantasie Nr. 1 für Hackbrett solo, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	Musikverlag Vogt und Fritz V&F 716	20. Jahrhundert
Hofmann, Wolfgang (*1922)	„Märchenskizzen“ für Hackbrett, <i>daraus</i> : „Die Fee“ und „Der Zauberer“	Verlag Florian Noetzel, AM 7444	

Ausbildungsabschnitt 11/2

Komponist	Werk	Verlag	Epoche
Vivaldi, Antonio (1678–1741)	Concerto G-Dur für Violine und Klavier, <i>daraus</i> : 1. Satz	Hug Musikverlage Edition Hug 8007a	Barock
Vivaldi, Antonio (1678–1741)	Sonate für Violine und Basso continuo F-Dur op. 2 Nr. IV, <i>daraus</i> : 4. Satz Corrente (Presto)	Schott-Verlag Band 1: ED 4212	Barock
Georg Friedrich Händel (1685–1759)	Sonate F-Dur HWV 370, 4. Satz Allegro	Bärenreiter-Verlag BA 4226	Barock
Georg Friedrich Händel (1685–1759)	Sonate F-Dur für Blockflöte und Basso continuo HWV 369, <i>daraus</i> : 3. Satz Alla Siciliana und 4. Satz Allegro	Musikverlag Holzschuh VHR 3651	Barock
Conti, Angelo (um 1770)	Sonate G-Dur für Hackbrett und Basso continuo, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	Musikverlag Preißler JP 6317	Klassik
Anonym	Sonate für Hackbrett und Basso continuo (Sonata Painiana) (alle Sätze)	Edition Tympanon eT 25	Klassik
Piazza, Gaetano (um 1773)	Sonate C-Dur für Hackbrett und Basso continuo (alle Sätze)	Edition Citylights Musikverlag 4'33''	Klassik
Angerer, Paul (*1927)	Terzen-Etüde für's Hackbrett (in: Gradus ad Parnassum, Teil 2)	Musikverlag Preißler JP 6310/II	20. Jahrhundert
Kammerer, Edwin (*1938)	Inventionen für Hackbrett solo, Heft 1, <i>daraus</i> : Nr. IV, VIII, XII (ein Stück nach Wahl)	Edition Minima 308 (Vertrieb durch Edition Tympanon)	20. Jahrhundert
Leistner-Mayer, Roland (*1945)	Six aveux d'amour, 6 Romanzen für Hackbrett solo op. 93, <i>daraus</i> : Nr. 1	Musikverlag Vogt und Fritz V&F 709	20. Jahrhundert
Hollfelder, Waldram (*1924)	Fantasie Nr. 2 für Hackbrett solo	Musikverlag Vogt und Fritz V&F 730	20. Jahrhundert

Ausbildungsabschnitt 12/1

Komponist	Werk	Verlag	Epoche
Vivaldi, Antonio (1678–1741)	Sonaten für Flöte und Basso continuo aus „Il pastor fido“ op. 13, <i>daraus</i> z. B.: Sonate Nr. IV A-Dur, <i>daraus</i> : ein bis zwei Sätze nach Wahl	Bärenreiter-Verlag HM 135	Barock
Vivaldi, Antonio (1678–1741)	Sonaten für Violine und Basso continuo op. 2, <i>daraus</i> z. B.: Sonate Nr. III d-Moll, <i>daraus</i> : zwei Sätze (langsam/schnell)	Schott-Verlag ED 4212	Barock
Bach, Johann Sebastian (1685–1750)	Exercitium (in: Beiheft 1 zu „Neues Schulwerk für Hackbrett“, Teil III)	Musikverlag Preißler JP 6315	Barock
Anonym	Die Concerte aus dem Psalteriumbüchlein der Maria Constantina Voglerin (hg. von Karl-Heinz Schickhaus), <i>daraus</i> : Nr. 9	Edition Tympanon eT 19	Barock
Conti, Angelo (um 1770)	Sonate Nr. 2 G-Dur für Hackbrett und Basso continuo, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	Edition Tympanon eT 05	Klassik
Anonym	Neapolitanische Sonate (hg. von Karl-Heinz Schickhaus), <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	Edition Tympanon eT 22	Klassik
Anonym	Piezas de Salterio, Sonate VIII oder Sonate IX für Hackbrett solo, <i>daraus</i> : ein bis zwei Sätze nach Wahl (in: Spanische Hackbrettmusik, hg. von Karl-Heinz Schickhaus, Heft 3)	Musikverlag Preißler JP 6316/III	Klassik
Kammerer, Edwin (*1938)	Inventionen für Hackbrett solo, Heft 1, <i>daraus</i> : Nr. XI	Edition Minima 308 (Vertrieb durch Edition Tympanon)	20. Jahrhundert
Baumann, Herbert (*1925)	„Triplum“ für Hackbrett, <i>daraus</i> : ein Satz nach Wahl	Musikverlag Vogt und Fritz V&F 720	20. Jahrhundert
Rüggeberg, Michael (*1941)	„Auf den Tod eines Baumes“ (in: Gradus ad Parnassum, Teil 2)	Musikverlag Preißler JP 6310/II	20. Jahrhundert
Leistner-Mayer, Roland (*1945)	Six aveux d’amour, 6 Romanzen für Hackbrett solo op. 93, <i>daraus</i> : Nr. 6	Musikverlag Vogt und Fritz V&F 709	20. Jahrhundert

Ausbildungsabschnitt 12/2

Komponist	Werk	Verlag	Epoche
Vivaldi, Antonio (1678–1741)	Sonaten für Flöte und Basso continuo aus „Il pastor fido“ op. 13, <i>daraus</i> z. B.: Sonate Nr. IV A-Dur, ein bis zwei beliebige Sätze	Bärenreiter HM 135	Barock
Vivaldi, Antonio (1678–1741)	12 Sonaten für Violine und Basso continuo op. 2, <i>daraus</i> z. B.: Sonate Nr. V h-Moll, ein bis zwei Sätze nach Wahl	Schott-Verlag ED 4212	Barock
Georg Friedrich Händel (1685–1759)	Musik für Spieluhr (hg. von Birgit Stolzenburg), <i>daraus</i> : 2 beliebige Sätze	Musikverlag 4'33"	Barock
Beretti, Pietro (um 1740)	Sonate G-Dur für Hackbrett und Basso continuo, <i>daraus</i> : zwei Sätze nach Wahl	Edition Citylights Musikverlag 4'33" <i>oder</i> Edition Tympanon eT 03	Klassik
Barbella, Emanuelle (1718–1777)	Sonate G-Dur für Hackbrett und Basso continuo, <i>daraus</i> : 1. Satz <i>oder</i> 2. und 3. Satz	Edition Tympanon eT 21	Klassik
Anonym	Piezas de Salterio, Sonate VIII oder Sonate IX für Hackbrett solo, <i>daraus</i> : ein bis zwei Sätze nach Wahl (in: Spanische Hackbrettmusik, hg. von Karl-Heinz Schickhaus, Heft 3)	Musikverlag Preißler JP 6316/III	Klassik
Schwenk, Fredrik (*1960)	Aina yön Saapuessaa, <i>daraus</i> : ein bis zwei Sätze nach Wahl	Musikverlag 4'33", 2015	20. Jahrhundert
Baumann, Herbert (*1925)	Sexten-Parallelen (in: Gradus ad Parnassum, Teil 2)	Musikverlag Preißler JP 6310/II	20. Jahrhundert
Rüggeberg, Michael (*1941)	„Auf den Tod eines Baumes“ (in: Gradus ad Parnassum, Teil 2)	Musikverlag Preißler JP 6310/II	20. Jahrhundert
Leistner-Mayer, Roland (*1945)	Six aveux d'amour, 6 Romanzen für Hackbrett solo op. 93, <i>daraus</i> : Nr. 6	Musikverlag Vogt und Fritz V&F 709	20. Jahrhundert

Vorschläge für Vom-Blatt-Spielstücke

Komponist	Werk	Verlag
Mozart, Leopold (1719–1787)	Notenbuch für Nannerl Mozart, 1759	Heinrichshofen's Verlag N1277 Oder Schott ED 3772
Mozart, Wolfgang Amadeus (1756–1791)	12 leichte Duos	Edition Peters EP 4518
	Hackbrett-Tabulatur von 1753	Musikverlag Preißler JP 6301
Ansonsten: leichte einstimmige Stücke aus Klassik oder Volksmusik		

Erarbeitung der Bewertungskriterien und der Literaturliste für Hackbrett:

Belisa Mang (München)
Günter Ebel (Eggstätt)
Heidi Ilgenfritz (Brannenburg)
Andrea Kaltenecker (Rosenheim)

Stand: 23. Oktober 2009